



Neue Kurse für kleine Forscher bietet das Haus der Naturkultur an.

Foto: Haus der Naturkultur

Einstieg ins entdeckende Lernen

Haus der Naturkultur Bramsche startet neuen Entdeckerkurs für Kids: Start am 18. Januar

Großer Beliebtheit erfreuen sich die Kurse für kleine Forscher im Haus der Naturkultur in Bramsche. Jetzt gibt es einen neuen Einstieg für Acht- bis Zwölfjährige.

Der aktuelle Kurs, der sich momentan mit der Erforschung der Ökosysteme der Erde beschäftigt, endet im Januar mit einem Tagesausflug. Hier sind nach Angaben von Projektleiter Thorsten Thomas trotz vieler Nachfragen keine Neuaufnahmen möglich. Aus diesem Grund möchte das Haus der Naturkultur einen neuen Kurs mit der Wiederholung aller Themenstaffeln starten.

„Wir möchten weiteren

Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 12 Jahren den Einstieg ins entdeckende Lernen ermöglichen, gerade im Hinblick auf die Defizite aus der pandemischen Lage“, meint Thorsten Thomas. In einer kleinen Gruppe (Räume sind mit Luftfiltern ausgestattet) und unter hygienischen Bedingungen wird die Gruppe „wie im richtigen Labor“ mit chemischen Experimenten begonnen und die Kurse kontinuierlich weiterführen. „Wir werden Mikroorganismen kennenlernen, am Mikroskop arbeiten, Dinosaurier erforschen oder in unserem Planetarium den Sternenhimmel kennenlernen“, heißt es in einer Pressemit-

teilung des Hauses der Naturkultur.

Der neue Kurs soll ab Dienstag, 18. Januar, von 17 bis 19 Uhr starten. Auf der Homepage des Haus der Naturkultur (www.hausdernaturkultur.de) liegt bereits das Anmeldeformular bereit. Eltern können ihre Kinder hier zum ersten Kurs „Forschen wie die Großen“ anmelden. Der Unkostenbeitrag für sieben Nachmittage beträgt 35 Euro.

Seit 2018 ist das Haus der Naturkultur im historischen Spritzenhaus in Bramsche ansässig. Was zunächst mit der Unterbringung der natur- und kulturkundlichen Sammlungen begann, weitete sich schnell mit Vortrags-

reihen, Kinder- und Jugendveranstaltungen und in diesem Jahr mit der Ausstellung „Lucy und Nofretete“ aus. Das Angebot sei trotz Corona sehr gefragt, heißt es in der Pressemitteilung: „Wir haben bereits Termine für 2022 mit vier verschiedenen Gemeinden“, wird Thorsten Thomas zitiert.

Kleine Forscher

In der Reihe „Die Forscher sind los!“ geht es seit gut drei Jahren mittwochs um spannende Experimente aus den Bereichen Physik, Chemie und Biologie oder um die Frage, wie wir zum Menschen wurden. „Dabei geht es sicherlich zum einen um

die Wissensvermittlung von Inhalten aus den MINT-Fächern, aber auch darum, die Faszination für Naturwissenschaften zu entfachen“, so Thomas.

Es sei eine feste Gruppe, die sich „zum Experimentieren, Lernen und Staunen trifft“ meint Anne Kraft-Hill, Kuratorin für Pädagogik im Haus der Naturkultur. Die Kinder hätten schon viele Grundlagen in verschiedenen Disziplinen gesammelt. Einige der Kinder hätten nun im ersten Schulpraktikum sogar Praktikumsstellen in ansässigen Laboratorien bekommen „und konnten das Wissen aus den Kursen direkt in die Praxis umsetzen“, so Kraft-Hill.